

Der Verfasser schildert in anziehender Erzählung in seiner bekannten lehrdigen Weise die Christianisierung eines Theiles von Deutschland im achten Jahrhundert. Von den in die Handlung eingreifenden historischen Personen tritt insbesondere die schön gezeichnete Gestalt des Apostels der Deutschen, des hl. Bonifatius in den Vordergrund. Es ist gut, wenn dem Volke von Zeit zu Zeit solche Kulturkämpfer vor Augen geführt werden; es könnte sonst vor Bewunderung der modernen Cultur und Civilisation vergessen, was Deutschland denselben verdankt. Bemerkenswert sind die Mittheilungen über Sitten und Gebräuche der heidnischen Deutschen, und zwar umsomehr, als der Verfasser sein diesbezügliches Material dem Leser nicht in trockenem, lehrhaftem Tone, sondern organisch verbunden mit der fesselnden Erzählung bietet.

Vinz.

Victor Kerbler, o.ö. Landes-Secretär.

- 63) **Kirchenmusikalisches Jahrbuch** für das Jahr 1894 von Dr. Haberl. Regensburg. Pustet. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Diese zwei Mark ist ja schon die erhabene Messe „O admirabile commercium“ des Fürstbischöflichen von Brixen wert! dann erst (S. 121) die gelehrten Beiträge altbewährter Fachmänner: Haberl, Haller, Konnigsmüller, Walter etc. Diese Menge von historischen Daten, diese gründlichen Forschungen über die „Säcular-Menschen“ St. Wolfgang, Palestrina und Lassus zeigen den Aufschwung der kirchlichen Musik im herrlichsten Lichte. Dessen freuen wir uns. Diese 19 „Jahrbücher“ sind eine Ehrenkrone der katholischen Kunst, aber auch ein nothwendiges Nützzeug für alle, die über Palestrina etc. mitreden oder schreiben wollen.

Lambach.

P. Bernard Gröner O. S. B.

- 64) **Stern der Jugend.** Eine Zeitschrift zur Bildung von Geist und Herz. Herausgegeben von Dr. Johannes Pragmayer, Religionslehrer in Bingen am Rhein. Adolf Ruffel's Verlag in Münster i. W. Vierteljährlich sechs Hefte. Erster Jahrgang. Preis M. 1. — = fl. —.60, bei Kreuzbandsendung 13 kr. mehr.

Gelegentlich des III. allgemeinen österreichischen Katholikentages in Linz wurde in einem Kreise katholischer Mittelschulprofessoren die Gründung einer Zeitschrift behandelnd und unterhaltend Inhalts für die studierende Jugend unserer Gymnasien und verwandten Lehranstalten angeregt und besprochen. Alle Theilnehmer waren darüber einig, daß eine solche Zeitschrift nützlich und zeitgemäß sei. Unabhängig von dieser Anregung erscheint in Deutschland seit Jahresfrist die Zeitschrift „Stern der Jugend“, welche den Wünschen des genannten Professorenkreises vollkommen gerecht wird, obwohl für die Unterhaltung vorläufig nur durch vierteljährliche Beilagen gesorgt ist.

Die bisher erschienenen Hefte enthalten eine bedeutende Anzahl anregender Artikel und Aufsätze aus allen Gebieten des Wissens: Religiös Belehrendes, Welt- und Kirchengeschichte, Länder- und Völkerkunde, alte und neuere Philologie, Naturwissenschaft, Mathematik, fürs Leben u. s. w. Uns gefielen am meisten die religiös-belehrenden Aufsätze über kirchliche Feste, Gebräuche, Gebete und Lieder, dann die naturwissenschaftlichen Aufsätze, welche den Einklang zwischen Natur und Offenbarung, Glaube und Wissenschaft, die Zweckmäßigkeit im Bau der Pflanzen u. dgl. behandeln. Anregend sind zahlreiche Prüfungsfragen und Preisaufgaben. Der Sammlung von Lesebüchern und der Vespere von Büchern, die sich in den Händen vieler Studenten befinden oder befinden sollen, dürfte in Zukunft noch mehr Raum zuzuweisen sein als bisher.

Wir können diese Zeitschrift zunächst allen Schülern unserer mittleren Lehranstalten, dann aber auch allen anderen jungen Leuten, Knaben und Mädchen, die für eine höhere Bildung, als die Volksschule bietet, Interesse haben, aufs beste empfehlen.

Kremsmünster.

P. Julian Hauer, Professor.